

DR. GERMAIN CARNAT

Privat-Dozent der Universität Bern \* Lauréat der Academie  
Veterinaire de France 1952

Das Hufeisen in  
seiner Bedeutung für Kultur  
und Zivilisation

Mit 40 Illustrationen

ABC DRUCKEREI & VERLAGS AG. ZÜRICH

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort . . . . .	5
Einleitung . . . . .	7

### ERSTER TEIL

Das Hufeisen in seiner Bedeutung für Kultur und Zivilisation . . . . .	17
Die magische Kraft des Hufeisens . . . . .	22
Das Hufeisen in der Legende . . . . .	25
Das Pferd und das Hufeisen als Kultusobjekte . . . . .	27
Kunst und Pferd . . . . .	33
Einige allg. Anschauungen über den Ursprung des Hufeisens mit Nägeln	47
a) Übersicht über die gegenwärtigen Angaben in der Literatur	
b) Das Problem selbst	

### ZWEITER TEIL

I. Kapitel Haben die Kelten und die Gallier das Hufeisen gekannt? . . . . .	65
a) Die eigentlichen Kelten. Ihre Geschichte. Was sie lehren	
b) Die Gallier	
II. Kapitel Haben die Römer und die Griechen das Hufeisen gekannt? . . . . .	73
III. Kapitel Haben die Barbaren das Hufeisen zu den Gallo-Römern gebracht? . . . . .	80
IV. Kapitel Die Anfänge des Hufeisens in Frankreich . . . . .	84
V. Kapitel Die Anfänge des Hufeisens in Deutschland . . . . .	93
VI. Kapitel Die ersten Hufeisenfunde in England . . . . .	103
a) Die Eisenzeit - b) Die Hufeisen von Gloucester - c) Das Hufeisen von Colchester - d) Die Hufeisen von Saffkron Waiden - e) Das Hufeisen von Salisbury (Saalburg?)	
VII. Kapitel Die Anfänge des Hufeisens in der Schweiz . . . . .	106

### DRITTER TEIL

Bestimmung des Alters der Hufeisen auf metallographischem und chemischem Wege . . . . .	123
---	-----

### VIERTER TEIL

Biologische Betrachtungen über den Pferdehuf. Die technischen Folgen für den Hufbeschlag . . . . .	135
--	-----

### FÜNFTER TEIL

Kritik . . . . .	143
Allgemeine Folgerungen . . . . .	147
Schlusswort . . . . .	154
Literaturverzeichnis . . . . .	156